

Agenda zur Fortbildung

„Androgene der Frau im Fokus – Hyperandrogenismus und PCOS – Online-Seminar“

mit Prof. Dr. med. Inka Wiegratz, Dr. med. Katrin Schaudig und

Dr. med. Anneliese Schwenkhagen

– 135-minütige Lerneinheit mit anschließender Lernerfolgskontrolle –

Das polyzystische Ovarialsyndrom (PCOS) ist mit einer Prävalenz von 10-15 % eine der häufigsten endokrinologischen Störungen bei Frauen im gebärfähigen Alter. Durch die gestörte hormonelle Regulation der Ovarialfunktion treten ovulatorische Zyklen seltener auf oder bleiben vollständig aus. Frauen mit Kinderwunsch haben daher häufig Schwierigkeiten, schwanger zu werden, oder entwickeln eine anovulatorische Infertilität. Prof. Dr. Inka Wiegratz beleuchtet in ihrem Vortrag das komplexe Zusammenspiel von PCOS und Fertilität. Sie stellt neuartige diagnostische Ansätze vor und skizziert individuelle therapeutische Strategien.

Das PCO-Syndrom zählt zu den Grunderkrankungen, die häufig mit Hyperandrogenismus assoziiert sind. Ein typisches klinisches Erscheinungsbild ist Hirsutismus – eine verstärkte, männliche Körper- und Gesichtsbehaarung bei Frauen. Andere Ursachen für Androgenisierungserscheinungen, wie Ovarialtumore oder Morbus Cushing, müssen dabei differenzialdiagnostisch berücksichtigt werden. Dr. Katrin Schaudig analysiert in ihrem Vortrag die verschiedenen endokrinologischen Ursachen des Hyperandrogenismus und vermittelt damit essenzielles Fachwissen für den anschließenden Beitrag: Dr. Anneliese Schwenkhagen widmet sich ausführlich der Diagnostik und Therapie des Hyperandrogenismus und präsentiert praxisnahe Lösungsansätze.

PCOS und Fertilität

1. Prävalenz
2. Definition
3. Klinischer Hyperandrogenismus
4. Ätiologie
5. Glucosestoffwechsel
6. Ovarielle Stimulation bei PCOS
7. Rolle des Progesterons in der Lutealphase
8. PCOS: Risiken in der Schwangerschaft
9. Zusammenfassung

Prof. Dr. med. Inka Wiegratz, Kinderwunsch- & Hormonzentrum, Frankfurt am Palmengarten

Fragerunde

Hyperandrogenismus – endokrinologische Grundlagen

1. Androgene – wo werden sie gebildet?
2. Der Klassiker in der gynäkologischen Praxis: Die Folgen von zu viel Androgenen
3. PCOS – Subtypen und metabolische Konsequenzen
4. PCOS und Hyperandrogenismus
5. Die Bedeutung des LH/FSH-Quotienten
6. PCOS – Sonographie

Dr. med. Anneliese Schwenkhagen, HORMONE HAMBURG, Praxis für gynäkologische Endokrinologie

Fragerunde

Hyperandrogenismus – Diagnostik und Therapie

1. Androgenisierungssymptome – Diagnostik
2. Androgenisierungssymptome/PCOS – Therapie
3. Rolle der Gestagene
4. PCOS und Endometriumkarzinom
5. PCOS und Endometrium
6. Differentialdiagnosen bei hohen Androgenen in der Postmenopause

Dr. med. Katrin Schaudig, HORMONE HAMBURG, Praxis für gynäkologische Endokrinologie

Fragerunde

Anschließend Lernerfolgskontrolle

Exeltis Germany GmbH unterstützt diese Fortbildung mit 15.985 Euro.

Referentinnen:

Prof. Dr. med. Inka Wiegratz

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Kinderwunsch- & Hormonzentrum Frankfurt
Leitung: Prof. Dr. med. Kissler
Gräfststraße 97
60487 Frankfurt am Main
t +49 69 5060 6865-0
f +49 69 5060 6865-1

Dr. med. Katrin Schaudig

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Präsidentin Deutsche Menopause Gesellschaft e.V.
HORMONE HAMBURG
Gynaekologikum
Altonaer Straße 59
20357 Hamburg
t +49 40 533 07 04-0
f + 49 40 533 07 04-19

Dr. med. Anneliese Schwenkhagen

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Vorstandsmitglied Deutsche Menopause Gesellschaft e.V.
HORMONE HAMBURG
Gynaekologikum
Altonaer Straße 59
20357 Hamburg
t +49 40 533 07 04-0
f + 49 40 533 07 04-19

Veranstalter:

Sanabeo Medical News | eine Unit der Adlexis GmbH
Liebherrstraße 10
80538 München
t +49 (0)89 202081616
f +49 (0)89 202081610

Ärztlicher Kursleiter: Dr. med. Jean-Louis Dumas